



1. Sean Scully, *Song of Red*, 1999, Öl auf Leinwand, 244 x 213 cm, Hilti Art Foundation © Sean Scully
2. Paul Klee, *Märchen*, 1929, Tempera auf Gaze auf Leinwand, 50,1 x 42,5 cm, Hilti Art Foundation
3. Paul Klee, *Clown mit Kind*, 1931, Öl auf Holz, 67 x 50,2 cm, Sammlung Sean Scully, Foto: Elisabeth Bernstein



Medienmitteilung, 30. Oktober 2025

2

Sean Scully und Paul Klee

Im Rahmen der Ausstellung
„In Touch. Begegnungen in der Sammlung“

27. November 2025 – 12. April 2026

Abendveranstaltung
mit Sean Scully, Michael Hilti, Karin Schick

Mi, 26. November 2025, 18:30 Uhr

Im Winter 2025/26 ist die Hilti Art Foundation Schauplatz eines besonderen Dialogs: Im Rahmen der Ausstellung «In Touch. Begegnungen in der Sammlung» trifft Sean Scully, einer der bedeutendsten Künstler unserer Zeit, erstmals auf Paul Klee als eine zentrale Figur der Moderne. 13 ausgewählte Gemälde aus den Jahren 1919 bis 2012 lassen eine künstlerische Verwandtschaft über ein Jahrhundert hinweg erleben.

Sean Scully hat die Einladung von Karin Schick, Direktorin der Hilti Art Foundation, der Kunst Paul Klees in Liechtenstein zu begegnen, begeistert angenommen. Zum einen befindet sich in der Hilti Art Foundation mit 22 Objekten der weltweit umfangreichste und bedeutendste Bestand an Werken Scullys. Zum anderen zählt Paul Klee von jeher zu Scullys künstlerischen «Helden». Als ein Höhepunkt in der Ausstellung ist denn auch Klees Gemälde «Clown mit Kind» aus Scullys eigener Kunstsammlung zu sehen.



3



4

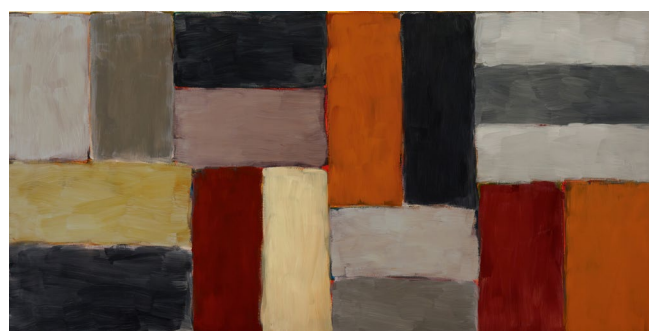


5

- 4. Sean Scully, *Dreamland*, 1987,
Öl auf Leinwand, 228 x 296,5 cm
Hilti Art Foundation © Sean Scully
- 5. Paul Klee, *Clown*, 1929,
Öl auf Leinwand, 67,5 x 50,5 cm,
Hilti Art Foundation
- 6. Paul Klee, *Gemüsegarten*, 1925,
Öl auf Karton, 36 x 53 cm,
Hilti Art Foundation
- 7. Sean Scully, *Floating Red Wall*,
2002, Öl auf Leinwand, 160 x 320 cm,
Hilti Art Foundation © Sean Scully



6



7

Obwohl Sean Scully meist im großen Format arbeitet und Paul Klee eher durch Intimität und Detailreichtum überzeugt, sind sich die Künstler doch überraschend nah: Beide malen ihre Bilder in zahlreichen, übereinanderliegenden Schichten und eröffnen zugleich den Blick in die Tiefe. Beide verbinden ihre rhythmische Malerei mit der Musik und nehmen Bezug auf Sprache und Poesie. Sie befassen sich mit der Natur, dem Stofflichen, suchen aber stets das Geistige, Energien oder Beziehungen hinter der sichtbaren Realität. In ihren Werken stellen sie präzise Ordnungen auf, um diese im nächsten Schritt zu unterlaufen, ja aufzulösen: «Restlessness against the domination of order is omnipresent in the work of Paul Klee and Sean Scully.» («Rastlosigkeit gegen die Dominanz der Ordnung ist in den Werken von Paul Klee und Sean Scully allgegenwärtig.») – Sean Scully, 2025

Am 26. November wird Sean Scully persönlich zu Gast in Vaduz sein und an einem öffentlichen Gespräch mit dem befreundeten Sammler Michael Hilti teilnehmen.

Darüber hinaus hat Scully mit eigenen Kommentaren zum facettenreichen Mediaguide der Hilti Art Foundation beigetragen, der Besucherinnen und Besucher durch die Ausstellung begleitet.

Projektbezogener Pressekontakt

ARTPRESS - Ute Weingarten
Romana Weissbacher
weissbacher.artpress@uteweingarten.de
T. +49 (0) 30 48 49 63 50
artpress-uteweingarten.de

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

Pressekontakt

Hilti Art Foundation
Lena-Sophia Nachbaur
Leiterin Kommunikation
media@haf.li
T. +41 (0) 79 711 10 75

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Donnerstag 10–20 Uhr

Hilti Art Foundation

Städle 32, 9400 Vaduz, Liechtenstein
haf.li

SEAN SCULLY (geb. 1945 in Dublin, Irland) lebt und arbeitet in New York, Bayern und Aix-en-Provence. Seine Werke sind in den Sammlungen fast aller bedeutenden Museen weltweit vertreten. Die letzten Jahre waren geprägt von der US-amerikanischen Retrospektive «Sean Scully: The Shape of Ideas», die 2021/22 im Modern Art Museum of Fort Worth, Texas, und im Philadelphia Museum of Art, Pennsylvania, gezeigt wurde. Seither folgten international rund zwanzig weitere bedeutende Präsentationen, darunter 2024 «Sean Scully: A Romantic Geometry of Colors» im Centre Georges Pompidou, Paris, sowie 2025 Ausstellungen im Parrish Art Museum, New York, im Bucerius Kunst Forum, Hamburg, im Daegu Art Museum, Südkorea, und in der Fundació Catalunya La Pedrera, Barcelona.